

## 9.

## Einzug der Kochstudenten in Lubowo.

Wieder einmal packte Tofia.

Oh, sie machte es fein säuberlich. Sie hatte das gelernt in den letzten anderthalb Jahren!

Tante Adolfine kam dazu.

„Weißt du noch, Tante Adolfine, damals!? Als der Bursche August mir half! Wenn man sich vorstellt, daß ich ihn aufforderte, die Sachen in den Reisekorb einzustampfen, wie Heu!! Es ist nicht auszudenken!! Ich muß wirklich eine pußige Kreatur gewesen sein!!!“

Ja, die Tante erinnerte sich auch mit Schauern, und gemeinsam mußten sie der Mama von der damaligen Abreise in die Pension erzählen.

Inzwischen füllten sich die bereitstehenden Koffer und Körbe. Denn es war ein ganz gewaltiges Abreisen: die Mama ins Bad, wohin der Papa sie begleiten wollte, und Jungfräulein Tofia hinaus nach Lubowo.

„Wenn ich nur wüßte, warum ich den Hausschlüssel nicht kriegen soll, kannst du es mir nicht verraten, Tantikka?“ grübelte Tofia und stellte einmal wieder die Arbeit ein . . . ach, überhaupt, wie gut war es, daß die Tante zum Helfen gekommen war . . .

„Und nichts vergessen, Tofia!“ mahnte die Mutter lächelnd, „du weißt, du kannst nichts holen, wenn du stehst, dir fehlt was!“